

Interview

„Unsere Kunden sollen sich auf ihre Patienten konzentrieren“

Im Rahmen der diesjährigen IDS wurde mit der aquadent easy ein Neuprodukt der doctorwater GmbH vorgestellt, das aus der Weiterentwicklung der aquadent-Wasseraufbereitungssysteme resultiert. Bei der Entwicklung rückte jedoch nicht das Thema Komplexität in den Vordergrund, sondern der Wunsch nach Vereinfachung. Die aquadent easy stellt damit das jüngste und zugleich auch kleinste Gerät der Produktfamilie dar. Ein Interview mit Philip-Leander Rausch, Vertriebsleiter der doctorwater GmbH.

Herr Rausch, wodurch zeichnet sich das Produkt aus und für welche Praxen eignet sich die Anschaffung?

Die aquadent easy wurde mit dem Hintergrund entwickelt, unseren Kunden eine einfache Lösung zur zentralen Entkeimung ihres Praxiswassers anzubieten, bei der sie sich um nichts kümmern müssen. In vielen Praxen besteht für zusätzliche technische Systeme akuter Platzmangel und mit der aquadent easy braucht die Praxis kein komplexes Pro-

duktionssystem mehr, welches mit viel Aufwand installiert und kontrolliert werden muss. Komplexe Systeme bringen meistens komplexe Wartungs- und Installationsprozesse mit sich, die mitunter sehr teuer sein können. Diese sind mit der aquadent easy nicht mehr notwendig. Die aquadent easy kann in jeder Praxis zum Einsatz kommen. Es kommt allerdings immer auf den individuellen Wasserverbrauch an. Gerade bei Praxen, die über eine eigene Leitung für ihre Behandlungseinheiten verfügen, macht die aquadent easy Sinn, da der Wasserverbrauch dort gering ist und das Wasser somit eine lange Standzeit hat. Da aber wenig Wasser verbraucht wird, ist eine Anlage, die den Wirkstoff vor Ort produziert, meistens überdimensioniert. Die aquadent easy ist somit für kleine und große Praxen sehr interessant.

Wurden bei der Produktentwicklung Anregungen von Verbraucherseite berücksichtigt?

Die Entwicklung der aquadent easy basiert auf den von uns gesammelten Kundenmeinungen der letzten Jahre. Jede Praxis ist unterschiedlich und jede Praxis hat individuelle Verbesserungspotenziale. In der einen wird nur das Wasser der Behandlungseinheiten entkeimt, in der anderen werden alle vorhandenen Entnahmestellen angeschlos-

sen. Der eine Kunde hat viel Platz und nur einen Wasserkreislauf, ein anderer Kunde hat mehrere Wasserkreisläufe und wenig Platz. Diese unterschiedlichen Kundenanforderungen haben wir gesammelt, ausgewertet und darauf reagiert.

Der Bereich der Entkeimung bzw. der gesamte Bereich der Wasseraufbereitung basiert auf so vielen unterschiedlichen Situationen und Anforderungen, die bei fast allen Kunden zu unterschiedlichen Problemdimensionen führen. Daher haben wir mit der aquadent easy unser Produktportfolio so erweitert, dass wir nun den verschiedensten Anforderungen gewachsen sind.

Aus welchem Hintergrund resultiert Ihr Anliegen, dem Zahnarzt mit der aquadent easy ein besonders einfach zu bedienendes System an die Hand zu geben?

Unsere Kunden sollen sich auf ihre Patienten konzentrieren. Sie haben ein langes Studium auf sich genommen, um Zahnärztin/Zahnarzt zu sein und nicht, um die Wasserqualität ihrer Praxis zu kontrollieren. Wir helfen unseren Kunden, die Verordnungen – sei es die Trinkwasserverordnung oder die RKI-Empfehlungen – einzuhalten, ohne sich täglich damit auseinandersetzen zu müssen.



▲ Philip-Leander Rausch, Vertriebsleiter der doctorwater GmbH.

Dabei spielt die Qualität des Entkeimungsmittels eine entscheidende Rolle.

Wie erfolgen Installation, Inbetriebnahme und Wartung?

Die Installation erfolgt in Kooperation mit einem Meisterbetrieb vor Ort. Da die doctorwater GmbH im Rahmen des Wartungsvertrages die Garantieleistungen übernimmt, kontrolliert ein Techniker unseres Unternehmens die Installation vor Ort, nimmt das aquadent-System in Betrieb und misst das Entkeimungsmittel an den einzelnen Entnahmestellen ein. Selbstverständlich bekommt jede Praxis eine fundierte Einweisung in die Handhabung, falls diese doch einmal notwendig werden sollte.

Welche erste Resonanz konnten Sie verzeichnen?

Die Rückmeldungen sind äußerst positiv. Wir haben natürlich im Vorfeld alles geprüft bzw. prüfen lassen, trotzdem sind Einsätze unter realen Bedingungen immer speziell. Uns liegen aktuell nur positive Rückmeldungen vor. Dieses gilt allerdings nicht nur für die aquadent easy, sondern für alle unsere aquadent-Entkeimungssysteme.

Wodurch unterscheidet sich das Entkeimungsmittel Iodent von Lösungen mit Chloroxid?

Iodent ist ein sehr sanftes Entkeimungsmittel mit einem pH-Wert zwischen 6,8 und 7,5. Damit geht es äußerst schonend mit dem Leitungssystem und den Behandlungseinheiten um. Natürlich hat es eine lange Depotwirkung von mindestens sechs Monaten für längere Stillstandsphasen, und im Vergleich zu Chloroxid kann es sogar bis zu zehnmal wirksamer sein.

Weiterhin sind Mittel wie HOCl oder Chloroxid unserer Erfahrung nach äußerst aggressiv und gehen folglich nicht gerade behutsam mit den Behandlungseinheiten bzw. mit deren Schläuchen und Ventilen um. Hier lohnt wirklich ein Blick hinter die Kulissen. Viele Entkeimungsmittel, oder solche die es sein wollen, erfüllen weder die Voraussetzungen der Behandlungseinheitenhersteller noch die Vorgaben der Trinkwasserverordnung. Der im Iodent enthaltene Wirkstoff NaOCl ist sogar laut Liste des Umweltbundesamtes von der Trinkwasserverordnung zur Trinkwasserdesinfektion zugelassen.

Iodent wird direkt in der Praxis in das System gegeben. Für welchen Zeitraum ist ein Kanister Iodent ausreichend und welche Servicevorteile ermöglicht das bald verfügbare WLAN-Modul?

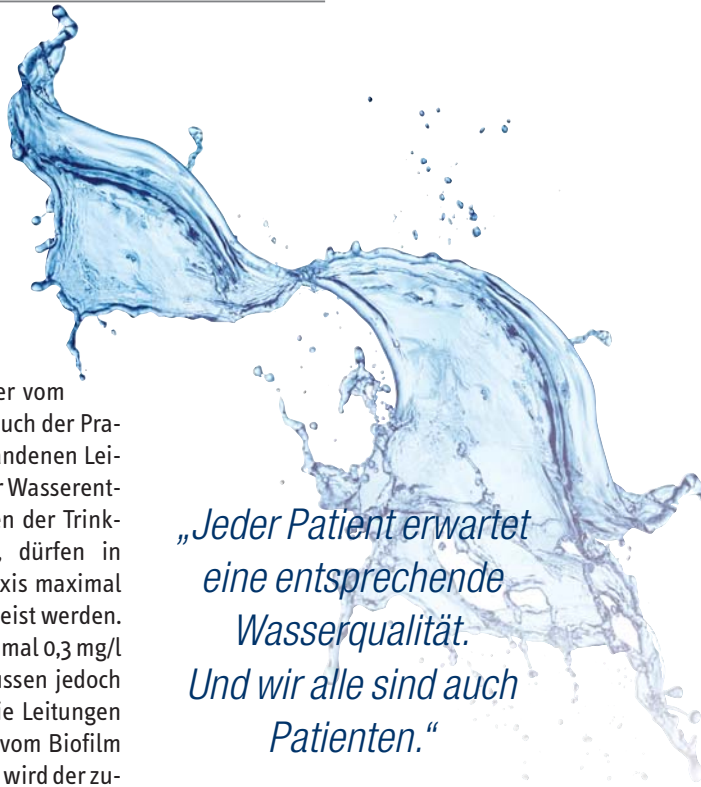
Wie lange ein 10-Liter-Kanister reicht, hängt immer vom individuellen Wasserverbrauch der Praxis und der Länge der vorhandenen Leitungen ab. Da wir uns bei der Wasserentkeimung nach den Vorgaben der Trinkwasserverordnung richten, dürfen in das Leitungssystem der Praxis maximal 1,2 mg/l freies Chlor eingespeist werden. Beim Patienten dürfen maximal 0,3 mg/l ankommen. Mindestens müssen jedoch 0,1 mg/l ankommen. Sind die Leitungen der Praxis nach kurzer Zeit vom Biofilm und von den Keimen befreit, wird der zugegebene Wirkstoffgehalt nach unten hin angepasst. Erfahrungsgemäß liegen die Praxen bei 0,2 bis 0,4 mg/l für eine kontinuierlich sehr gute Wasserqualität.

Das kommende WLAN-Modul hat den Vorteil, dass niemand aus der Praxis den Füllstand der aquadent-Systeme kontrollieren muss. Bei ca. 20 Prozent Restfüllstand bekommen die Praxis und wir eine Information. Wir nehmen Kontakt zur Praxis auf und liefern den neuen Kanister Iodent innerhalb der nächsten Tage.

Welche Vorteile bringt eine professionelle und zentrale Aufbereitung für die Qualität des Praxiswassers?

Viele verschiedene Vorteile. Am wichtigsten ist natürlich, dass unser Kunde die gesetzlich geforderte Wasserqualität langfristig sicherstellen kann. Damit können sich alle Praxismitarbeiter auf ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren. Weiter werden die Behandlungseinheiten mit der von den Behandlungseinheitenherstellern geforderten Wasserqualität beliefert. Bessere Wasserqualität in den Behandlungseinheiten führt dann natürlich auch zu weniger unvorhergesehenen Ausfällen. Diese Situation gibt der gesamten Praxis natürlich auch Sicherheit und ein gutes Gefühl.

Welchen Stellenwert nimmt das Thema Wasserhygiene im Rahmen eines ganzheitlichen und etablierten Qualitätsmanagementsystems Ihrer Meinung nach ein?



„Jeder Patient erwartet eine entsprechende Wasserqualität. Und wir alle sind auch Patienten.“

Bei vielen QM-Zertifizierungen steht die nachvollziehbare Kontrolle und Aufrechterhaltung der Wasserqualität bereits mit auf dem Programm. Wir haben sogar schon erlebt, dass sich die Eröffnung einer neu geplanten Praxis aufgrund der bis zum eigentlichen Eröffnungsdatum nicht vorliegenden Resultate der Wasseranalysen verschoben hat, weil das zuständige Amt einen großen Katalog an Wasserproben gefordert hat.

Wenn man die Entwicklung des Themas „Wasserqualität“ in den letzten Jahren verfolgt hat, kann man sich sicher sein, dass dieses Thema sehr lange eine steigende Aufmerksamkeit genießen wird. Die Qualität des Wassers muss genauso sichergestellt werden wie die fachgerechte und hygienische Aufbereitung der Instrumente. Das erwartet jeder Patient. Und wir alle sind auch Patienten.

Vielen Dank für das Gespräch! <<

>> KONTAKT

doctorwater GmbH
Kanalstraße 17
16727 Velten
Tel.: 0800 2000260
E-Mail: office-de@doc-water.com
www.doc-water.com